

Sehen und lesen, was Sache ist



Beobachter News

**Magazin für politische
Bewegung im Südwesten**

www.beobachternews.de

Redebeitrag von Dieter Böttcher, Direktkandidat im Wahlkreis Waiblingen zur Bundestagswahl 2017 für die Internationalistische Liste/MLPD, beim Protest gegen die AfD-Veranstaltung mit Beatrix von Storch am 20. Juli 2017 in Waiblingen

„Um 19 Uhr hat hier im Bürgerzentrum eine Veranstaltung der AfD mit dem Titel „In Sorge um unser Land“ Vortrag und Diskussion mit der stellvertretenden Bundessprecherin der AfD Beatrix von Storch begonnen.

Die AfD gibt ja immer vor, sie würde die Interessen der kleinen Leute vertreten. Ihr Wahlprogramm zeigt genau das Gegenteil: nämlich dass die AfD eben nicht die Interessen der "kleinen Leute" vertritt, sondern die der reaktionärsten, offen aggressiven Teile des Finanzkapitals bzw. auch der nicht zu den führenden Übermonopolen gehörenden Monopole. In der weltpolitischen Situation einer mehr und mehr offenen Konfrontation zwischen den Imperialisten will die AfD die Interessen des BRD-Imperialismus nach außen aggressiv durchsetzen.

Dazu heißt es im Programm:

"Wir setzen uns für eine an deutschen Interessen ausgerichtete Außenpolitik ein. ... Die AfD fordert die Rückkehr der Streitkräfte zur Einsatzbereitschaft. ... Die deutschen Streitkräfte sind so zu reformieren, dass deren Einsatzbereitschaft auch bei Einsätzen mit höchster Intensität gewährleistet ist." Und weiter: "Die AfD fordert den diskriminierungsfreien Zugang zu ausländischen Import- und Exportmärkten für deutsche Unternehmen. Dazu gehören auch der Zugang zu Rohstoffen und die Freiheit der Handelswege."

Ausformuliert wird im neuen Programm auch die AfD-Position des beschleunigten Rückbaus erkämpfter bzw. zugestandener Umweltschutzmaßnahmen. Alle Maßnahmen zur CO₂-Reduzierung sollen aufgehoben werden, Kernkraftwerke weiter betrieben, neue Kohlekraftwerke gebaut, Genmanipulation gefördert werden. Elektromobilität nur dann, wenn es genügend Profite bringt.

Dem unverblühten Eintreten für Aggression nach außen entspricht die äußerste Reaktion nach innen. Offen rassistisch werden der Islam und insbesondere die Flüchtlinge der Welt verunglimpft und für die Folgen kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung in Deutschland verantwortlich gemacht.

Wir sagen ja zum Recht auf Flucht und zur Flucht Ursachenbekämpfung:
Hoch die internationale Solidarität.

Weiter heißt es im Programm unter anderem:

"In der Ausbreitung des Islam und der Präsenz von über fünf Millionen Muslimen, deren Zahl ständig wächst, sieht die AfD eine große Gefahr für unseren Staat, unsere Gesellschaft und unsere Werteordnung. Die Grenzen müssen umgehend geschlossen werden ..." um das "deutsche Staatsvolk" zu erhalten, seien "Maßnahmen zur Erhöhung der Geburtenzahl erforderlich" - selbstverständlich nur von Menschen "deutscher" Abstammung. Assoziationen mit der Rassenlehre der Hitler-Faschisten sind keineswegs weit hergeholt. Als ob die Bevölkerung in Deutschland nicht genauso wie alle anderen Völker der Welt Ergebnis einer jahrtausendelangen Geschichte der Migration wäre.

Die abstoßenden Inhalte dieses Parteiprogramms müssen viel mehr bekannt gemacht, zerpfückt und attackiert werden - denn sie machen deutlich: Wer AfD wählt, wählt offene Reaktion nach innen und außen, massiven Abbau demokratischer Rechte und Freiheiten, rassistische Spaltung der Gesellschaft, antikommunistische Hetze und tiefste Reaktion - null Toleranz und Dialog zur AfD.

Wir lassen uns unser friedliches Zusammenleben weder von der AfD noch vom Diktator Erdogan zerstören. Er baut sein faschistisches Herrschaftsregime weiter aus und schreckt auch vor äußerster Brutalität nicht zurück. „ Er will seinen Gegnern „die Köpfe abreißen“.

Sein Parlamentspräsident Kahraman droht: “ Diejenigen, die unsere Werte angreifen, brechen wir die Hände, schneiden ihnen die Zunge ab und vernichten ihr Leben“. Die Bevölkerung ist tief gespalten in der Türkei.

So mancher denkt sich: was gehen uns die Probleme in der Türkei an, wir haben hier selber genug.“

Das verkennt, dass diese Spaltung auch in die Gesellschaft Deutschlands hineinwirkt und gegen die Kampfeinheit in den Betrieben und in verschiedenen fortschrittlichen Bewegungen gerichtet ist.

Deshalb ist es wichtig, dass wir uns überall einmischen und klar Flagge zeigen müssen. Verbot aller faschistischen Organisation und der Verbreitung ihres Gedankenguts.“